



# NONSTOP KRAFT, ABER NULL EMISSIONEN

## Case Study // Gebr. Ostendorf Kunststoffe GmbH

Man nehme einen intensiven Dreischicht-Betrieb, ein Außenlager samt Steigung, häufige Hub- und Senkmanöver und füge rund 3.500 jährliche Betriebsstunden pro Gerät hinzu – fertig ist das Parade-Setting für Dieselstapler. Oder doch nicht? Beim Kunststoffexperten Ostendorf trat der vollelektrische Linde Xi 20 PH an, um sich im direkten Vergleich mit den seit Jahr und Tag etablierten Verbrennern zu messen. Die Ergebnisse des Feldversuchs überraschten selbst erfahrene Logistikprofis.



**Unternehmen:** Gebr. Ostendorf Kunststoffe GmbH, Vechta

**Branche:** Kunststoffindustrie

**Aufgabe:** Sicherstellung reibungsloser Logistikabläufe im Außenbereich mithilfe von robusten, ausdauernden Gegengewichtstaplern

**Linde-Lösung:** Testweise Bereitstellung eines Vorseriengeräts Linde Xi 20 PH in Vierradausführung mit Linde Pendel-Lenkachse

## Aufgabe

Der Absatz der Gebr. Ostendorf Kunststoffe GmbH kennt seit Jahren nur eine Richtung: aufwärts. Inzwischen liefert der Kunststoffspezialist seine Rohrleitungen sogar bis nach Indien. Entsprechend hoch ist der Produktionsoutput in den drei deutschen Werken in Vechta – und entsprechend gefordert die dortige Logistik. Für die Transportjobs im Außenlager und auf dem Verladeplatz setzt der Betrieb unter anderem ausdauernde Linde-Dieselstapler H20 D ein. Aus Nachhaltigkeitsgründen ist man allerdings auch neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen, sofern diese keine Zugeständnisse in puncto Robustheit und Leistung erfordern.

## Herausforderung

Beim Blick auf den logistischen Alltag von Ostendorf erschließt sich schnell: Hier wird den Fahrzeugen kontinuierlich Höchstleistung abverlangt. Tagtäglich fertigt das Logistikteam bis zu 80 Lkw ab, sodass pro Jahr und Gerät etwa 3.500 Betriebsstunden auflaufen. Zugleich müssen die Stapler im Außenbereich nicht nur Wind und Wetter trotzen, sondern auch regelmäßig eine längere Steigung auf dem Betriebsgelände absolvieren. Kraft, Durchzug, Ausdauer und Robustheit sind demnach die Hauptkriterien, die ein Fahrzeug hier zu erfüllen hat.



**Passt zum fordernden Einsatzprofil – und zur Nachhaltigkeitsstrategie:** Der vollelektrische Linde Xi 20 PH lieferte bei Ostendorf den eindrucksvollen Beweis, wie sich selbst intensive Logistikanwendungen emissionsfrei (und für die Beschäftigten zugleich ergonomischer) abwickeln lassen.

## Lösung

Gemeinsam mit dem betreuenden Netzwerkpartner stellte Linde MH Ostendorf einen Prototyp des neuen Linde Xi 20 PH zur Verfügung. Das Gerät, ausgestattet mit vollintegrierter 90-Volt-Li-ION-Batterie und innovativen Synchron-Reluktanzmotoren, sollte sich im gleichen Einsatzszenario wie die etablierten Dieselstapler beweisen.

## Vorteile

Mit seinem auf Leistung und Dauerbetrieb ausgelegten Setup rang der Linde Xi 20 PH bei Ostendorf selbst jahrzehntelangen „Diesel-Veteranen“ großen Respekt ab. Während des mehrmonatigen Testeinsatzes überzeugte der Stapler etwa durch den starken Anzug sowie die hohe Hub- und Senkperformance. Gelobt wurde zudem das vibrations- und geräuscharme Fahrgefühl dank der vollständigen Entkoppelung von Lenkachse, Chassis, Mast und Antriebsachse. Die feste Integration der Batterie und die damit einhergehenden konstruktiven Veränderungen bringen indes weitere Ergonomie-Mehrwerte: Besonders gut gefiel dem Logistikteam die größere und sehr niedrig platzierte Einstiegsstufe sowie das großzügige Platzangebot an Bord.



»Je nach Arbeitsbelastung hat der Kollege nach Schichtende ohne Zwischenladen noch bis zu 25, 30 Prozent Restkapazität in der Batterie – der Linde Xi 20 PH passt für unseren sehr intensiven Use-Case also wunderbar.«

Marco Schillmöller,  
Werkstatteleiter & Einsatzkoordinator,  
Gebr. Ostendorf Kunststoffe GmbH



## Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde Xi 20 PH zeigt.

